

ZUMTOBEL Group

GESCHÄFTSJAHR 2023/24

ZUMTOBEL GROUP LEGT ZAHLEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023/24 VOR

Presseinformation
Dornbirn, 3. Juli 2024

Dornbirn, Österreich – Im Geschäftsjahr 2023/24 waren die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch für die Zumtobel Group herausfordernd, das betraf vor allem das Geschäft mit Komponenten. Das Lighting Segment konnte sich erfreulicherweise in dem fordernden Marktumfeld behaupten und verbuchte nur einen leichten Umsatzrückgang von 1,5 %. In der Folge verzeichnete das Unternehmen einen Umsatzrückgang in Höhe von 6,8 % auf 1.127,0 Mio. EUR, währungsbereinigt lag das Minus bei 5,8 %. Das operative bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBIT) belief sich auf 57,3 Mio. EUR (Vorjahr: 84,3 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge beträgt 5,1 %, sie liegt damit in der Mitte der prognostizierten Spanne von 4 % bis 6 %. Unterm Strich weist die Zumtobel Group einen Unternehmensgewinn von 24,7 Mio. EUR aus.



GESCHÄFTSJAHR 2023/24

ZUMTOBEL GROUP LEGT ZAHLEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023/24 VOR

Presseinformation
Dornbirn, 3. Juli 2024

- **Umsatzerlöse sinken im Geschäftsjahr 2023/24 um 6,8 % auf 1.127,0 Mio. EUR (währungsbereinigt um –5,8 %)**
- **Bereinigtes Gruppen-EBIT beträgt 57,3 Mio. EUR (Vorjahr: 84,3 Mio. EUR)**
- **Bereinigte EBIT-Marge mit 5,1 % in der Mitte der prognostizierten Spanne**
- **Unternehmensgewinn von 24,7 Mio. Euro nach 60,0 Mio. EUR im Vorjahr**
- **Dividendenvorschlag: 0,25 EUR je Aktie**
- **Vorsichtig optimistischer Ausblick für das Geschäftsjahr 2024/25**

Dornbirn, Österreich – Im Geschäftsjahr 2023/24 waren die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch für die Zumtobel Group herausfordernd, das betraf vor allem das Geschäft mit Komponenten. Das Lighting Segment konnte sich erfreulicherweise in dem fordernden Marktumfeld behaupten und verbuchte nur einen leichten Umsatzrückgang von 1,5 %. In der Folge verzeichnete das Unternehmen einen Umsatzrückgang in Höhe von 6,8 % auf 1.127,0 Mio. EUR, währungsbereinigt lag das Minus bei 5,8 %. Das operative bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBIT) belief sich auf 57,3 Mio. EUR (Vorjahr: 84,3 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge beträgt 5,1 %, sie liegt damit in der Mitte der prognostizierten Spanne von 4 % bis 6 %. Unterm Strich weist die Zumtobel Group einen Unternehmensgewinn von 24,7 Mio. EUR aus.

„Im letzten Geschäftsjahr konnten wir wichtige Weichen für die Zukunft stellen – angefangen bei der erfolgreichen Marktvorstellung unserer neuen Produktmarke Keyture für das Internet of Things bis hin zur Implementierung zahlreicher Projekte zur Beschleunigung der digitalen Transformation und weiteren Fortschritten auf dem Weg zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele“, so **Alfred Felder, CEO der Zumtobel Group**.

Umsatzentwicklung in den Segmenten

Die Umsatzerlöse im Lighting Segment sanken im abgelaufenen Geschäftsjahr leicht um 1,5 % auf 889,3 Mio. EUR. Das rückläufige Absatzvolumen und die negative Wechselkursentwicklung konnte dieser Geschäftsbereich größtenteils durch ein effizientes Preismanagement und gesteigerten Absatz in margenstarken Märkten kompensieren. Hingegen musste das Components Segment einen Umsatzrückgang von 18,5 % auf 299,4 Mio. EUR verzeichnen. Die bestimmenden Faktoren waren die weiter verhaltene Nachfrage infolge anhaltend hoher Lagerbestände bei den Kunden und der damit einhergehende starke Preiswettbewerb.

Im Vergleich zum umsatzstarken Vorjahreszeitraum gingen die Umsatzerlöse der Gruppe in fast allen Regionen zurück. Dabei lag die D/A/CH-Region leicht unter dem Vorjahr, wobei einem starken Wachstum in der Schweiz sinkende Umsätze in Deutschland gegenüberstanden. Die Umsätze in der Region Süd- und Osteuropa lagen unter dem Niveau des Vorjahres, wobei die Rückgänge in Italien und Spanien am stärksten ausfielen. Leichte Zuwächse gab es in Belgien und Norwegen. Die Region Asien & Pazifik verzeichnete die größten Rückgänge, besonders in Australien, China und Macau. Der Umsatz in der Region Amerika & MEA sank insbesondere aufgrund enttäuschender Umsätze in den USA.

Ertragsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023/24 sanken die Materialkosten und Lagerabwertungen in den bereinigten umgesetzten Leistungen. Die Entwicklungsaufwendungen indes stiegen im selben Zeitraum um 4,7 Mio. EUR auf 68,0 Mio. EUR. Die bereinigten Vertriebs- und Verwaltungskosten (inkl. Forschung) stiegen um 10,1 Mio. EUR auf -346,0 Mio. EUR. Weitere Kostentreiber waren zudem kollektivvertragliche Personalkostenerhöhungen.

Als Ergebnis reduzierte sich das bereinigte Gruppen-EBIT von 84,3 Mio. EUR auf 57,3 Mio. EUR im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/24, das ergibt eine bereinigte EBIT-Marge von 5,1 %. Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im Berichtszeitraum 34,9 Mio. EUR (Vorjahr: 66,0 Mio. EUR). Darauf entfielen Ertragsteuern in Höhe von -10,2 Mio. EUR (Vorjahr: -6,1 Mio. EUR). Das Jahresergebnis lag bei 24,7 Mio. EUR. Somit ergab sich für die Aktionäre der Zumtobel Group AG ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,0 Mio. Aktien) von 0,57 EUR (Vorjahr: 1,39 EUR).

Solide Eigenkapitalquote und Dividende

Zum 30. April 2024 ist die Bilanzsumme mit 987,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1.002,4 Mio. EUR) nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht von 42,1 % auf 43,1 % zum Bilanzstichtag. Da die Zumtobel Group im abgelaufenen Geschäftsjahr ungeachtet der schwierigen Bedingungen einen deutlich positiven Unternehmensgewinn von 24,7 Mio. EUR erwirtschaftet hat, plant der Vorstand, dem Aufsichtsrat und in Folge der für den 2. August 2024 anberaumten Hauptversammlung eine Dividende von 25 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2023/24 vorzuschlagen. Das entspräche rund 43,7 % des Nettogewinns (2022/23: rund 30 %). Gemessen am Schlusskurs des Geschäftsjahres 2023/24 würde die Dividendenrendite damit 4,2 % betragen.

Ausblick 2024/25: Umsatz leicht über Vorjahr und bereinigte EBIT-Marge von 3–6%

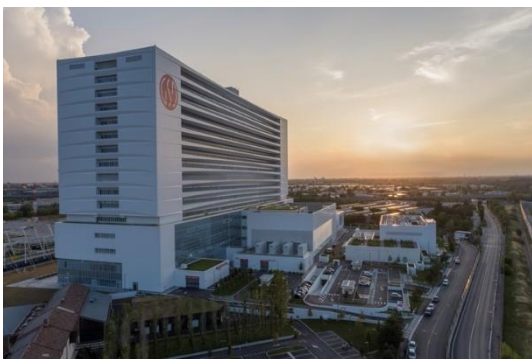
Das Management der Zumtobel Group beurteilt die aktuelle geopolitische und wirtschaftliche Lage als nach wie vor angespannt. Diese macht es schwierig, die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2024/25 vorauszusagen. Der weitere Verlauf des Krieges in der Ukraine sowie der Krise im Nahen Osten, die Entwicklung der Preise für Energie, Rohstoffe und Transport sowie die Entwicklung der Inflations- und Zinssituation werden einen wesentlichen Einfluss auf die Weltwirtschaft und damit auch auf den Erfolg der Zumtobel Group haben. Vor diesem Hintergrund und mit Hinweis auf die genannten Unwägbarkeiten erwartet der Vorstand der Zumtobel Group für das Geschäftsjahr 2024/25 den Umsatz zumindest leicht über Vorjahresniveau. Die bereinigte EBIT-Marge wird den Erwartungen zufolge zwischen 3 % und 6 % betragen.

ZUMTOBEL Group



Zumtobel: New York Times, New York City, USA

Bereits bei seiner Eröffnung 2007 galt das von Renzo Piano zusammen mit FXCollaborative entworfene und mit Glas verkleidete New York Times Building als wegweisend für integrierte Gebäudetechnik. Schon die Erstausrüstung wurde von Zumtobel realisiert, damals noch mit T5-Leuchtstoffröhren. Mit der ausgereiften LED-Technologie und dem wachsenden Fokus auf Nachhaltigkeit führte die Geschäftsleitung der New York Times Tests für eine Reihe von LED-Nachrüstungen durch. Zumtobel entwickelte schließlich ein maßgeschneidertes Refurbishment-Kit mit bewährtem optischem Design. Im Vergleich zu den Originalleuchten spart es beeindruckende 50 % Energie ein, bietet plastikfreie Verpackung und ermöglicht eine schnelle Installation. Foto: DAVID SUNDBERG/ESTO



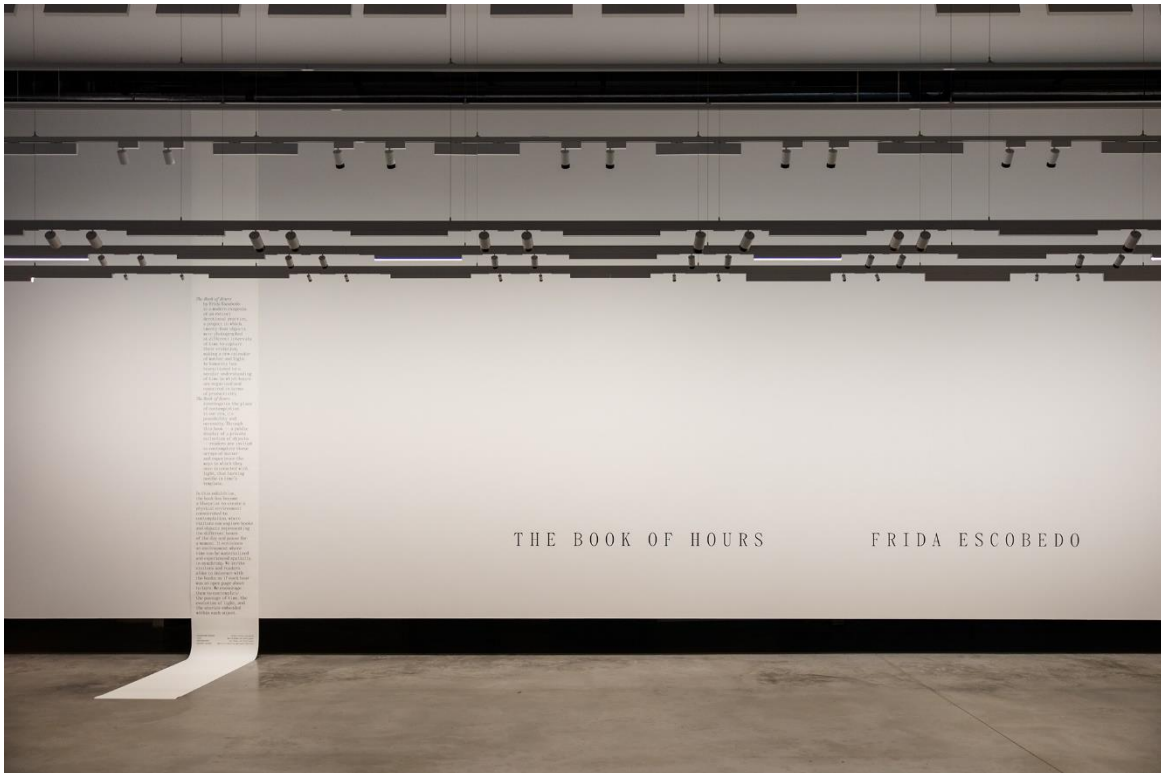
Tridonic: Ospedale Galeazzi Sant'Ambrogio, Mailand, Italien (links)

Parallel zur Fertigstellung des 17-stöckigen Kompetenzzentrums für Orthopädie, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Neurochirurgie und Forschung entstand ein intelligentes Beleuchtungssystem, das sich nahtlos in die Gebäudeautomation einfügt. 210 sceneCOM evo DA2 LED-Controller überwachen und steuern 16.000 dimmbare Leuchten, außerdem wurden 6.000 Sensoren und 2.500 Dimmschalter integriert. Die Leuchten passen ihr Dimmniveau dem gewünschten Lichtprofil und dem Tageslicht an – für eine sparsame und nachhaltige Lichtdosierung. Foto: FRIEDER BLICKLE

ZUMTOBEL Group

Thorn: MAPEI Stadion, Reggio Emilia, Italien (rechts)

In den letzten zehn Jahren hat die MAPEI-Gruppe mehr als 20 Mio. EUR in die Verbesserung und Modernisierung des MAPEI-Stadions „Città del Tricolore“ in Reggio Emilia investiert und es in eine Spielstätte mit höchstem internationalen Standard und in eine der beliebtesten der Serie A verwandelt. Thorn lieferte eine maßgeschneiderte Beleuchtungslösung, bestehend aus 196 leistungsstarken Altis-Flutlichtstrahlern für Tribüne und Lichtmasten, und erfüllte dabei die Anforderungen der FIGC und der UEFA. Mit Contrast, Eroa, Mystrid Flex und Raze Architectural konnte die Beleuchtung im Stadion komplettiert werden. Foto: ALESSANDRO FIOCCHI



Zumtobel Group: Geschäftsbericht und Ausstellung „The Book Of Hours“ von Frida Escobedo

Die Ausstellung „The Book Of Hours“ im Dornbirner Lichtforum wurde von der mexikanischen Architektin Frida Escobedo konzipiert – in Anlehnung an den von ihr gestalteten Geschäftsbericht, der eine moderne Interpretation des mittelalterlichen Stundenbuches ist und eine persönliche Erkundung des Lichts anhand einer privaten Sammlung Escobedos von 24 Objekten darstellt. Für die Publikation wie auch kontextuelle Ausstellung setzte sich die Architektin mit der tiefen emotionalen Verbindung zwischen Zeit und unseren Erfahrungen auseinander. Foto: NINA BRÖLL

ZUMTOBEL Group

KURZPORTRAIT

ÜBER

Zumtobel Group AG

Die Zumtobel Group ist ein internationaler Lichtkonzern und ein führender Anbieter von innovativen Lichtlösungen, Lichtkomponenten und den dazugehörigen Services. Mit ihren Marken Thorn, Tridonic und Zumtobel bietet die Unternehmensgruppe ihren Kunden in aller Welt ein umfassendes Produkt- und Serviceportfolio. Das über Jahrzehnte gewachsene Know-how über die Wirkung von Licht auf den Menschen bildet die Basis für die Entwicklung von Innovationen und neuen Geschäftsfeldern. Im Leuchtengeschäft zählt das Unternehmen mit den Marken Thorn und Zumtobel zu den europäischen Marktführern. Mit der Technologiemarkte Tridonic nimmt der Konzern in der Herstellung von Hard- und Software für Beleuchtungssysteme (LED-Lichtquellen, LED-Driver, Sensoren und Lichtmanagement) eine weltweit führende Rolle ein. Das Service-Angebot der Zumtobel Group ist eines der umfassendsten in der gesamten Lichtbranche: Dienstleistungen wie die Beratung zu intelligenten Lichtsteuerungen und Notlichtanlagen, Licht-Contracting, Design-Services, Projektmanagement für schlüsselfertige Lichtlösungen sowie neue, datenbasierte Dienstleistungen mit Fokus auf der Vernetzung von Gebäuden und Städten mittels der Licht-Infrastruktur. Die Unternehmensgruppe ist an der Wiener Börse (ATX Prime) notiert und beschäftigt aktuell rund 5.300 Mitarbeitende. Im Geschäftsjahr 2023/24 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 1.127,0 Mio. EUR. Sitz des Konzerns ist Dornbirn, Vorarlberg (Österreich). Weitere Informationen unter [z.lighting/group](https://www.zumtobelgroup.com).

INFORMATION

[Hier](#) können Sie die Pressemitteilung sowie Hi-Res Fotomaterial downloaden.

Den Jahresfinanzbericht finden Sie [hier](#) zum Download.

Pressekontakt

Zumtobel Group Presse-Team
+43 5572 509 575
press@zumtobelgroup.com

Kontakt Investor Relations

Eric Schmiedchen
Head of Investor Relations
+43 5572 509 1125
investorrelations@zumtobelgroup.com